

Text/Bilder/Interview: Mel von trespass.ch  
Sonntag, 02. Juli 2006 am Truckerfestival Interlaken

## Monika Millers Sonntagspredigt

Am Truckerfestival um 11 Uhr morgens zu spielen ist keine einfache Angelegenheit, um so mehr wenn's noch Sonntagmorgen ist und das Publikum zwei anstrengende Party-Tage hinter sich hat. Für Monika Miller und ihre Band aber kein Problem. Bereits zum vierten Mal am Trucker & Country-Festival vertreten, versteht es die Grindelwaldnerin, noch schlaftrunkene Westernfans wach zu rütteln und sie in ihren Bann zu ziehen. Auch für sie persönlich ist das immer wieder eine super Erfahrung: „Es ist eine wahnsinnige Ehre für mich, und es ist auch schön, als Einheimische hier überhaupt spielen zu dürfen. Ich hoffe sehr, dass es ein weiteres Mal geben wird!



In der Countryhochburg Grindelwald aufgewachsen, machte Monika schon in frühen Jahren Bekanntschaft mit der Countrymusik. Ein grosses Stück Countryliebe hat die Berner Oberländerin aber auch ihrer Schwester Franziska zu verdanken: „Als ich knappe 10 Jahre alt war, ging meine Schwester für sechs Monate nach Amerika und brachte all die schönen Fotos und die schönen CDs nach Hause. Schon damals habe ich mir gesagt, ich will einmal dorthin', und so hat es dann angefangen“. 1996 trat Monika dem damals sehr populären Chor „Children of Grindelwald“ bei und kam bald einmal in die Position der Solo-Sängerin. Nach rund vier Jahren Chorerfahrung holte Godi Amatter die Hammerstimme zu der Countryband „City Dump“, wo sie während zwei Jahren ihre ersten Bühnenerfahrungen sammelte.

Karl Guntern, der seit vielen Jahren als Musiker und Promoter mit Künstlern aus der Szene zusammenarbeitet, war von Monika's Stimme ebenfalls beeindruckt. 2002 gründete er zusammen mit Putzie Mayr, Mark Lawrence, Brad Schechter und John Lane die „Mark Lawrence Band“, aus der nunmehr „Monika Miller & Band“ entstanden ist. 2003 gab Mark Lawrence den Austritt aus der Band und Kevin Noel trat an seine Stelle. Noch im selben Jahr durfte Monika mit dem Gewinn der CMFS New Talent Show einen Höhepunkt ihrer jungen, erfolgreichen Karriere feiern. Ein Höhepunkt ist für die junge Sängerin auch das Trucker & Country-Festival in Interlaken: „Vor gut zwei Jahren, als wir in dieser Bandzusammensetzung angefangen haben, haben wir so ziemlich an allen Country-Festivals gespielt, die es in der Schweiz gibt. Leider konnten wir in letzter Zeit nicht mehr so viele Festivals spielen“, erzählt Monika. Um so mehr habe sie sich aber auf das heurige „Trucker“ gefreut: „Es ist halt schon was ganz anderes, ob an einem Geburtstag oder an einem Festival spielen zu dürfen. - Hie cha me so richtig eine uf Party mache!“



Auf die Frage, woher sie denn diese Power nehme, meint Monika: „Ich glaube, dass ist schlicht die Musik, die mir das gibt...“ Und dass ihr diese Musik am Herzen liegt, merkt man schnell einmal. Sympathisch und stets mit einem Lächeln singt sich die junge Blonde in die Herzen der Zuschauer. Die Vielfältigkeit ihres Repertoires ist gewaltig: „Ich persönlich höre halt auch sehr viel verschiedene Musik; von Folk, über Bluegrass, zu Old und New Country, mir gefällt fast alles“, meint die Grindelwaldnerin, „deshalb bin ich es, die das hauptsächliche Songmaterial bestimmt.“ Und egal, ob Songs von den Beatles, von Eric Clapton oder Klassiker von Charlene Carter, die Stimme der 23-Jährigen überzeugt in jeder Hinsicht. Auch die restliche Mitglieder der Miller-Crew lassen nichts anbrennen. Heisse Gitarrenriffs wechseln sich mit Lap Steelklängen, und während es Drummer Mike Turtle im Hintergrund krachen lässt, duellieren sich Akkordeon und Bass mit gekonnten Solis. Für Monika Miller ein geniale Zusammensetzung: „ Ja das ist so. Es sind halt fast alles Profimusiker. Denen kann man die Songunterlagen senden und dann klappt das schon. Für mich persönlich ist es ein grosses Hobby,“ meint Monika. Denn: „wenn ich es hauptberuflich machen würde, so hätte ich halb so viel Spass. Es ist wunderschön, ein solches Hobby zu haben!“